



Die Herausforderung

Die Optimierung von Material- und Energieverbräuchen ist ein wichtiges Ziel in der betrieblichen Umweltpolitik. Große ökonomische und ökologische Optimierungspotentiale lassen sich aber häufig gerade dann realisieren, wenn die Maßnahmen nicht ausschließlich innerbetrieblich erfolgen sondern in Kooperation mit anderen regional ansässigen Betrieben durchgeführt werden.

Die Lösung

Okopol zeigt Wege auf, wie Sie Ihre Stoffe und Energien überbetrieblich (z.B. in einem bestehenden Gewerbegebiet) vernetzen und damit effektiver nutzen können. In einer Reihe von praktischen Beispielen hat Okopol eine Methode entwickelt und erfolgreich angewendet.

Überbetriebliche Stoff- und Energieströme optimieren

**Synergien erkennen - Einsparpotentiale
ausschöpfen**

Ergebnisse

Ökopol identifiziert überbetriebliche Vernetzungspotentiale für Stoffe und Energien und unterstützt die Betriebe bei der Ausschöpfung dieser Potentiale und der weiteren Umsetzung. Beispielsweise können Reststoffe des einen Betriebes können von Nachbarbetrieben als Rohstoff genutzt werden, Abfälle können gemeinsam und damit sortenreiner und kostengünstiger entsorgt werden, die Abwärme des einen Betriebes kann von anderen genutzt werden.

Optimierungspotentiale könnten sein:

Gemeinsame Logistik bei identischen Transportwegen oder Rohstoffen

- Gemeinsame Getrenntsammlung von Abfällen
- Höhere Ausdifferenzierung von Abfällen
- Gemeinsame Abfallwirtschaftskonzepte
- Gemeinsame Vertragsverhandlungen mit Ver- und Entsorgern
- Energetische Verbundsysteme
- Effizientere Nutzung von Rohstoffen und Reststoffen

Leistungen

Bestandsaufnahme:

Ökopol führt innerhalb des ausgewählten Wirtschaftsraumes eine betriebsbezogene Bestandsaufnahme der Stoff- und Energieströme durch. Dies umfaßt neben der Art und Menge der verbrauchten Energien auch die Rohstoffe, die Abfälle, die Produkte, die Verpackungen sowie die Logistik und notwendige Servicedienstleistungen. Alle Daten werden vertraulich und nach außen anonym behandelt.

Optimierungsanalyse:

Auf Grundlage der vorliegenden Daten erstellt Ökopol eine Vernetzungsmatrix und macht so die möglichen Optimierungsmöglichkeiten in Hinblick auf Ökologie und Ökonomie sichtbar.

Umsetzung:

Ökopol unterstützt die einzelnen Betriebe bei der Umsetzung. Hierbei organisiert Ökopol z.B. die Kontaktaufnahme zwischen den einzelnen Betrieben bzw. zu anderen wichtigen Akteuren.

Referenzen

- Analyse und Steuerung regionaler Stoff- und Energieströme im Gewerbegebiet Henstedt-Ulzburg/Kaltenkirchen
- Entwicklung eines Stoffstrom-Managementkonzepts für nativ-organische Rückstände in Schleswig Holstein
- Effizienzgewinne durch Kooperation bei der Optimierung von Stoffströmen in der Region Hamburg